

## 17. Telekommunikation

Am 1. Mai 2005 trat das neue Gesetz über elektronische Kommunikation in Kraft, durch welches die Tschechische Republik den Regelungsrahmen der Europäischen Union vom Jahr 2002 implementierte. Die Branche der elektronischen Kommunikation wurde in der Tschechischen Republik voll liberalisiert (mit übertragbaren Nummern seit dem 1. Januar 2006). Jede natürliche oder juristische Person, welche die gesetzlichen Bedingungen erfüllt, kann auf den Markt eintreten und Dienstleistungen auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation anbieten oder ein öffentliches Telefonnetzwerk betreiben.

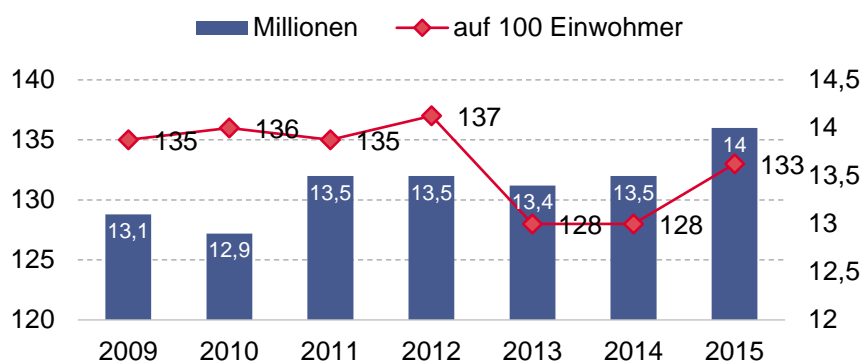
Auf dem Gebiet der elektronischen Kommunikation bestehen keine Exklusivrechte und der Wettbewerb entspricht dem in der Europäischen Union.

Der tschechische Telekommunikationsmarkt – einer der am meisten entwickelten und liberalisierten in Mittel- und Osteuropa – ist charakteristisch durch den Anstieg der Nachfrage nach Daten, Internet und weiteren Dienstleistungen zu Ungunsten von Sprachübertragung.

### MOBILFUNKNETZE

Die Zahl der Nutzer der Mobilfunknetze steigt ständig an, obwohl langsamer als in den vergangenen Jahren. Bereits im Jahr 2004 überschritt die Dichte der Nutzer der öffentlichen Mobilfunkleistungen in der Tschechischen Republik 100 %, am Ende des Jahres 2012 gab es pro 100 Personen mehr als 138 Handys. Im Vergleich mit anderen EU-Ländern ist die Dichte der Nutzer mobiler Funknetze überdurchschnittlich.

**Mobiltelefon-Penetrationsrate: Anzahl der aktiven SIM-Karten**



Quelle: Tschechische Statistikamt, 2017

Aus der Sicht der Entwicklung und der praktischen Nutzung der Informationstechnologien in der Tschechischen Republik gibt es einen sichtbaren Unterschied zwischen Unternehmen und Haushalten. Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien durch Haushalte lag bisher unter dem Durchschnitt der Europäischen Union, trotz bedeutender Beschleunigung in vergangenen Jahren.

Die Unternehmen erreichten hingegen vergleichbare oder überdurchschnittliche Werte. Im Vergleich mit anderen Ländern Mittel- und Osteuropas gehört die Tschechische Republik zu den bestausgestatteten Ländern für den Zugang zu elektronischen Kommunikations- und Informationstechnologien.

In der Branche der elektronischen Kommunikation sind ausschließlich Privatunternehmen tätig. Die letzte Ausnahme war ČESKÝ TELECOM, a. s., an der der Staat mit 51 % beteiligt war. Die Privatisierung wurde im April 2005 vollendet, als das spanische Unternehmen Telefónica S.A. den Mehrheitsanteil erwarb.

**Größte Telekommunikationsunternehmen**

Firma	Einnahmen* (CZK)	Anzahl der Kunden**
O2 Czech Republic	37.797.000.000	4.896.000
T-Mobile	24.008.247.000	6.024.000
Vodafone	12.322.000.000	3.420.000

\* 2015

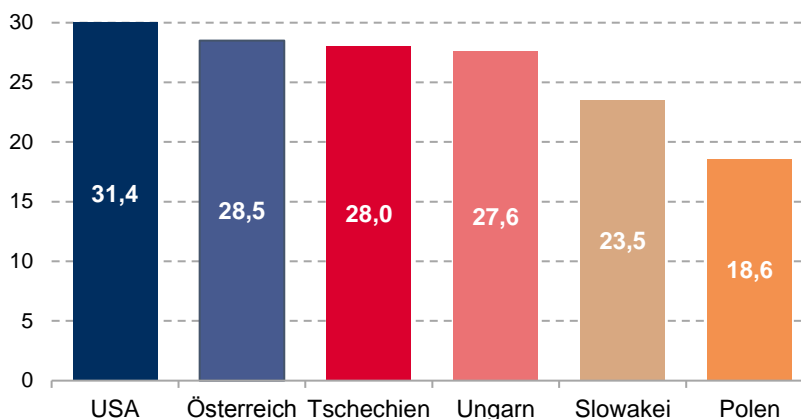
\*\* Q1 2016

Quelle: Czech Top 100 und CTK (Tschechische Nachrichtenagentur), 2017

## COMPUTER- UND INTERNETZUGANG

Die Zahl der Benutzer von Hochgeschwindigkeits-Internet steigt schnell und stetig, und die Preise für das Hochgeschwindigkeits-Internet fallen. Breitband-Internetzugang ist in tschechischen Haushalten zu einer gewöhnlichen Einrichtung geworden. In dieser Hinsicht holt die Tschechische Republik den Abstand zu den älteren Europäischen Mitgliedstaaten schnell auf. In 90% der Unternehmen ist die Internetverbindung schneller als 2 Mb/s und 41% besitzen Verbindungen von über 8 Mb/s. Im Vergleich damit hatten im Januar 2007 nur 36% der Unternehmen eine Internetverbindung von über 2 Mb/s. Bei Unternehmen dominiert ADSL als Zugangstechnologie. Im Januar 2012 wurde ADSL von 60% der Unternehmen verwendet, wobei 97% aller Unternehmen Internetzugang besaßen. Im Vergleich damit verwendeten in 2003 nur 7% der Unternehmen ADSL, wobei es in 2002 noch überhaupt kein ADSL gab. Die Verfügbarkeit von festem Breitbandzugang ist mit den anderen EU27-Ländern völlig vergleichbar. Unter Einbezug aller Unternehmen betrug im Jahr 2012 der Durchschnitt bezüglich des Breitbandzugangs sowohl in der EU27 als auch in der Tschechischen Republik 92%.

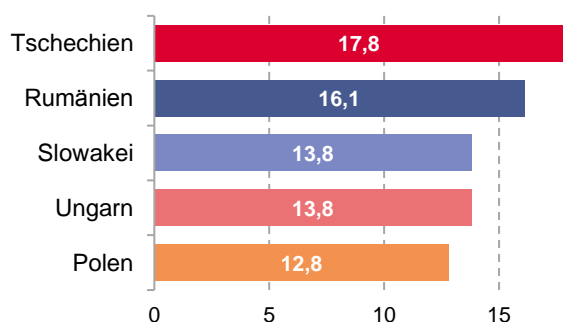
**Breitband-Penetrationsrate (% , Dezember 2015)**



Quelle: OECD Breitband-Statistiken, 2017

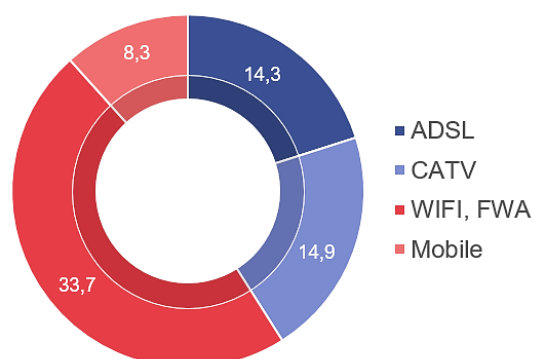
Internetzugang geschieht unter der Verwendung von verschiedenen Technologien, von der gewöhnlichen DFÜ bis hin zu ADSL, Wi-Fi, Kabel-TV, Lichtleitfaseranschluss, Mobilfunk und Satellit. Der größte tschechische ADSL-Betreiber ist Telefónica O2, gefolgt von drei weiteren großen Betreibern: Volny, GTS und CRa. ADSL ist im Land fast überall verfügbar. Es gibt hunderte von Wi-Fi-Betreibern, und alle drei Mobilfunkbetreiber bieten den Internetzugang über ihr Netzwerk an. Die Angebote können unmöglich alle verglichen werden, aber jeder, der einen Breitband-Internetzugang wünscht, kann ihn bekommen.

**Durchschnittliche Internetverbindung Geschwindigkeit (Mbps)**



Quelle: Akamai's State of the Internet Report Q1 2016, 2017

**Breitbandzugang der Haushalte (% , 2015)**



Quelle: Tschechische Statistikamt, 2017

Notieren: 71,2% der Haushalte verfügen über einen Breitbandzugang

78% der Landeseinwohner über 16 haben Internetzugang. Ein besonderes Merkmal von Tschechien ist die verbreitete Verfügbarkeit und Verwendung der Wi-Fi-Technologie, die bei Haushalten die beliebteste Zugangstechnologie darstellt. 74% der Bevölkerung über 16 verwenden einen Computer jeden Tag oder fast jeden Tag. Die meisten verwenden den Computer zu Hause (96%), in der Arbeit oder in der Schule (47%).